

Jahresbericht und Jahresrechnung 1952

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **43 (1953)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht und Jahresrechnung 1952

(Gekürzte Fassung; die ungekürzte Fassung erscheint im Bulletin)

A. Allgemeiner Teil

Die Gesellschaft zählte am Schluss des Berichtsjahres 853 (854) Mitglieder.

Der Vorstand verlor durch Tod Prof. Paul Geiger, Basel, den langjährigen hochverdienten Redaktor und Leiter des Institutes. Am 15. Oktober 1952 verschied in Gersau Dr. h. c. Emil Richard, der letzte überlebende Mitgründer der Gesellschaft.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt die Herren Prof. K. Jaberg, Bern, Prof. A. van Genep, Paris, Prof. G. Vidossi, Torino.

Publiziert wurden:

Schweiz. Archiv für Volkskunde, Band 48.

Schweizer Volkskunde (Korrespondenzblatt), 42. Jahrgang, 6 Hefte.

Folklore Suisse (Bulletin), 42. Jahrgang, 4 Hefte.

Atlas der Schweizerischen Volkskunde, 2. Teil, 2. Lieferung von P. Geiger.

M. Sooder, Bienen und Bienenhalten in der Schweiz (Schriften, Band 34), 332 Seiten, 23 Tafeln und viele Abbildungen im Text.

E. Strübin, Baselbieter Volksleben. Sitte und Brauch im Kulturwandel der Gegenwart, (Volkstum der Schweiz, Band 8), 296 Seiten, 1 Übersichtskarte, 19 Bildtafeln.

Im Druck befinden sich:

Atlas der Schweizerischen Volkskunde, 1. Teil, 2. Lieferung (erscheint im Frühjahr 1953).

Z. Ligers, Ethnographie Lettone (Schriften, Band 35).

In Vorbereitung befinden sich:

L. Rettenbeck, Die Feige. Wort – Gebärde – Amulett (Schriften, Band 36). Druckfertig.

A. Piguet, Le Sentier, eine Ortsmonographie. Das Manuskript wird für den Druck vorbereitet.

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung fand am 4. bis 6. Oktober im Wallis statt. In zwei Lichtbildervorträgen sprachen Prof. J. Mariétan über «Traditions populaires valaisannes» und Prof. A. Carlen über «Walliser Volkskunst», Maurice Zermatten über «Quelques coutumes populaires en Valais» und E. Legros, Liège, über «Les recherches de folklore et d'ethnographie en Wallonie». Am Montag besuchten die Teilnehmer Brig und das Goms, besonders Ernen und Münster.

Zu besonderem Dank verpflichtet ist die Gesellschaft dem Kanton Basel-Land für den Beitrag von Fr. 1500.– für die Vorbereitung von Ed. Strübins oben genanntem Buch, dem Kanton Graubünden für einen Beitrag von Fr. 3000.– (für 1951 und 1952) an die Volksliedaufnahmen und einen Druckbeitrag von Fr. 1500.– an die im Archiv erschienene Arbeit von Gillardon über das Safierhaus, dem Kanton Basel-Stadt für seine finanziellen Beiträge für Institut, Volksliedarchiv und Atlas (Fr. 9600.–) sowie für die grosszügige Zurverfügungstellung der Institutsräume, der Eidgenossenschaft für die alljährliche Subvention von Fr. 9000.–. Aus der Bundesfeierspende 1952 wird unsere Gesellschaft einen namhaften Teil erhalten, wofür dem Schweizerischen Bundesfeierkomitee auch an dieser Stelle bestens gedankt sei.

B. Bericht über die einzelnen Abteilungen

Institut

Das Institut verzeichnete 1304 Besucher, darunter 30 Ausländer. Die schriftlichen und mündlichen Auskünfte bewegten sich im bisherigen Rahmen. Die Enquête erfuhr einen Zuwachs von 183 Zetteln. Die Bibliothek wurde durch Kauf, Tausch, Geschenke und be-

sonders durch den Erwerb der Bibliothek Geiger um ca. 1200 Einheiten vermehrt. Ausgeliehen wurden 708 Bände, 7 Photographien und 9 Tonbänder. Die Kataloge wurden weitergeführt. Am 1. Juli übernahm an Stelle des verstorbenen Prof. Paul Geiger Dr. E. Baumann die Leitung des Institutes und begann sogleich mit der Neuordnung des Gesellschaftsarchivs und der z.T. noch nicht katalogisierten handschriftlichen Materialien, während Frau E. Grossmann die Ordnung des Nachlasses Julie Heierli übernahm. Alle Institutsarbeiten wurden durch arbeitslose Kaufleute, die vom Kantonalen Arbeitsamt Basel in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurden, wesentlich erleichtert.

Bauernhausforschung

Im Bestand des Kuratoriums und der Leitung trat keine Änderung ein. In den Kantonen Graubünden, Luzern, Nidwalden, St. Gallen, Schwyz und Solothurn wurden die Aufnahmen weitergeführt. Die Kataloge wurden weiter ausgebaut.

Votivaktion

Der Leiter (Dr. E. Baumann) nahm auf einer Reise durch den Kanton Freiburg eine grössere Anzahl von Votiven und Votivbildern neu auf und wurde durch Dr. L. Rettenbeck bei der Registrierung und Verzettelung des Materials unterstützt.

Die Sammlung schweizerischer Gebäckmodel

konnte wegen beruflicher Inanspruchnahme der Leiterin nur wenig gefördert werden; immerhin wurden 17 Model aufgenommen.

Volksliedarchiv

In Nendaz (Wallis) hat P. Stoecklin, unterstützt von Frl. Balderer, Aufnahmen von 128 Liedern und Melodien gemacht. Prof. A. Geering setzte seine Aufnahmen im Val Colla (Tessin) fort und hat dort ca. 140 Lieder aufgenommen. In einem Ferienkurs für Studenten der Universität Bern nahm A. Geering in Brigels (Graubünden) ca. 200 Lieder auf, und in Porrentruy machte der gleiche 200 Aufnahmen. Der Leiter des Archivs, Prof. Geering, hielt verschiedene Vorträge, und die Sekretärin, Frl. Dr. A. Stoecklin, bereitete eine dem Volkslied gewidmete Sendereihe für Radio Basel vor. Eine Publikation rätoromanischer Lieder ist in Vorbereitung. Auf dem Institut wurden die Liederkataloge weitergeführt und 9 Bände (4400 Zettel) der in der Landesbibliothek in Bern aufbewahrten Liedersammlung A. Rossat kopiert.

Basel, 23. Januar 1953

Für die Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde:

Der Obmann: *Dr. Ernst Baumann*

Jahresrechnung

abgeschlossen per 31. Dezember 1952

Allgemeine Rechnung

Einnahmen

Mitgliederbeiträge		Fr. 9,929.45
Subventionen und Zuwendungen:		
Bundessubvention	Fr. 6,000.—	
von Herrn Iselin, New York.	Fr. 430.—	
Diverse Geschenke	Fr. 158.—	Fr. 6,588.—
		<hr/>
	Übertrag	Fr. 16,517.45

Übertrag Fr. 16,517.45

Hausforschung:			
Vom Bund Schweiz. Architekten	Fr. 500.—		
Vom Schweiz. Bauernverband	Fr. 500.—		
Vom Ingenieur- und Architektenverein	Fr. 500.—		
Einnahmen für Material	Fr. 408.75	Fr.	1,908.75
Institut:			
Vom Kanton Basel-Stadt		Fr.	4,800.—
Schriften:			
Vom Verband deutschschweiz. Bienenfreunde	Fr. 5,000.—		
Aus Verkauf	Fr. 7,628.90	Fr.	12,628.90
Aus Rückstellungskonto		Fr.	7,618.76
Defizit pro 1952		Fr.	11,479.05
			<u>Fr. 54,952.91</u>

Ausgaben

Archiv		Fr.	7,409.90
Korrespondenzblatt		Fr.	6,829.02
Folklore Suisse		Fr.	4,139.70
Schriften		Fr.	16,580.70
Hausforschung		Fr.	3,811.80
Film		Fr.	45.—
Gebäckmodell		Fr.	12.20
Schweiz. Nationalfonds für wissenschaftliche Forschung (Vorschuss Dr. H. Trümpy)		Fr.	418.—
Institut		Fr.	7,967.—
Bibliothek		Fr.	1,838.25
Bibliographie		Fr.	1,000.—
Bewegungsspiele		Fr.	1,000.—
Votiv-Aktion		Fr.	521.—
Drucksachen		Fr.	642.25
Spesen und Porti:			
Diverse Spesen und Schriftenversand	Fr. 1,538.09		
Jahresversammlung	Fr. 700.—		
Spesenanteil an Geschäftsstelle des Verlags	Fr. 500.—	Fr.	2,738.09
			<u>Fr. 54,952.91</u>

Atlas-Konto

Einnahmen

Vortrag aus alter Rechnung		Fr.	4,965.74
Subvention Basel-Stadt		Fr.	3,600.—
Verkaufsabrechnung Rentsch Verlag		Fr.	18,300.26
			<u>Fr. 26,866.—</u>

Ausgaben

Diverse Ausgaben		Fr.	14,122.05
Saldo auf neue Rechnung		Fr.	12,743.95
			<u>Fr. 26,866.—</u>

Hoffmann-Krayer-Stiftung

Einnahmen

Vortrag aus alter Rechnung	Fr. 4,730.16
Zins pro 1952	Fr. 69.—
	<u>Fr. 4,799.16</u>

Ausgaben

Diverse Ausgaben	Fr. 81.95
Saldo auf neue Rechnung	Fr. 4,717.21
	<u>Fr. 4,799.16</u>

Volksliederfonds

Einnahmen

Vortrag aus alter Rechnung	Fr. 4,568.55
Bundessubvention	Fr. 3,000.—
Von Kanton Basel-Stadt	Fr. 1,200.—
	<u>Fr. 8,768.55</u>

Ausgaben

Diverse Ausgaben	Fr. 178.65
Für Sekretärin	Fr. 2,530.—
Saldo auf neue Rechnung	Fr. 6,059.90
	<u>Fr. 8,768.55</u>

Aktion Volkslied-Aufnahmen

Einnahmen

Vortrag aus alter Rechnung	Fr. 7,688.50
Von Kanton Graubünden	Fr. 3,000.—
	<u>Fr. 10,688.50</u>

Ausgaben

Diverse Ausgaben	Fr. 2,738.35
Saldo auf neue Rechnung	Fr. 7,950.15
	<u>Fr. 10,688.50</u>

Der Seckelmeister der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde:

A. Sarasin-Geigy

Geprüft und richtig befunden:
Basel, den 16. Februar 1953
Dr. H. Streichenberg